

Vortrag: 3D-Druck ‐ Vom Labor in die Serie

Der industrielle 3D-Druck hat sich in den letzten Jahren vom experimentellen Prototyping zu einem relevanten Produktionsfaktor entwickelt. Die Technologie ermöglicht Unternehmen eine flexible, ressourcenschonende und wettbewerbsfähige Fertigung - bei gleichzeitiger Sicherung von Lieferketten und Innovationsfähigkeit.

Welche Rolle spielt 3D-Druck aktuell in den Unternehmen des Münsterlandes? Welche Herausforderungen sehen die Betriebe? Wo liegen Chancen und wie ist der Status

der Implementierung in Organisation und Strategie?

Antworten liefert die neue Studie zur 3D-Drucktechnologie, die das Institut für Prozessmanagement und Digitale Transformation (IPD) der FH Münster in Zusammenarbeit mit regionalen Wirtschaftsförderungen durchgeführt hat. Die Umfrage zeigt auf, wie Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen die Technologie bereits nutzen - und was noch fehlt, um den nächsten Schritt in Richtung Serienfertigung zu gehen.

Veranstaltungsinhalte:

In diesem 45-minütigen Vortrag stellen zwei der drei Studienautoren, zentrale Erkenntnisse und Trends aus der Umfrage vor. Dabei geht es unter anderem um:

- Nutzung und Reifegrad von 3D-Druck in Unternehmen der Region
- Technische und organisatorische Herausforderungen bei der Einführung
- Potenziale für Effizienzsteigerung und Flexibilisierung in der Produktion
- Entscheidungskriterien für Outsourcing oder Inhouse-Produktion
- Strategische Einschätzungen und praktische Anwendungsbeispiele

Die Ergebnisse bieten wertvolle Impulse für Unternehmen, die den Einstieg in den 3D-Druck erwägen - oder die bestehende Nutzung strategisch weiterentwickeln möchten.

Rahmendaten der Veranstaltung

Teilnehmerzahl:	50
------------------------	----

Termin(e), Uhrzeiten

3. Juli 2025	14:00 - 14:45 Uhr
--------------	-------------------

